

LK 2898/1

Zentralbibliothek Zürich

Frankengasse 4  
Tel. H. 11.07



Postcheck-Konto  
VIII 12831

## JAHRESBERICHT 1929

Eine Hoffnung, die wir am Schlusse unseres letzten Jahresberichts aussprachen, ist ganz, eine zweite wenigstens teilweise in Erfüllung gegangen. Wir haben einen Geschäftsleiter gewinnen können und es ist uns gelungen, weitere Räumlichkeiten zu finden, wo wir neue Betriebe einrichten.

Im Anfang des Jahres schien ein Gedanke, den wir schon längere Zeit mit uns herumtrugen, sich rasch verwirklichen zu wollen. Ein vielseitig erfahrener Mann machte uns Hoffnung, daß er sich uns für die Leitung unserer Betriebe und die Aufsuchung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen könne. Nachdem uns diese Angelegenheit etwa zwei Monate in Atem gehalten hatte, entschied es sich im März, daß die in Aussicht genommene Persönlichkeit nicht frei wurde.

Der Arbeitsausschuß ließ jedoch den Gedanken, einen qualifizierten Leiter zu gewinnen, nicht mehr fallen, und beschloß am 9. April, durch Inserate in einer Reihe von Zeitungen die Stelle auszuschreiben. Über 80 Anmeldungen gingen ein, welche zunächst bei den Mitgliedern des Ausschusses in Zirkulation gesetzt wurden.

In der Sitzung vom 3. Mai wurden die für unsere Zwecke ernstlich in Betracht kommenden Offerten ausgewählt. Die Besprechungen mit den Kandidaten füllten mehrere Sitzungen aus und führten zu dem erfreulichen Resultat, daß der Arbeitsausschuß dem Vorstand einstimmig Herrn Ernst Leisinger von Zürich, in Wald (Zch.), zur Wahl vorschlug. Der neue Geschäftsleiter, welcher einem Fabrikbetrieb der Holzbranche eine Reihe von Jahren vorstand, hat sein Amt am 1. Oktober angetreten. Aber bereits seit Ende Mai nahm er in verdankenswerter Weise an den Sitzungen des Arbeitsausschusses teil und half bei der Prüfung neu auftauchender Projekte bereitwillig mit.

Am 1. November mieteten wir das Stallgebäude mit Wohnung und gewerblichen Räumen Drahtzugstr. 71. Zunächst wurde darin eine kleine Buchdruckwalzengießerei eingerichtet, welche für einige ältere Leute lohnende Beschäftigung verspricht. Ferner wird darin ein Spengler mit der Herstellung von Entharzungs- und Schmierapparaten für Hobelmaschinen beschäftigt. Wenn dieser Apparat auch kein Massenartikel wird, so verschafft er dem Manne doch in seinen alten Tagen eine passende Beschäftigung und einen kleinen Verdienst.

Unser bisheriger Betrieb an der Frankengasse 4, wo wir Bodenwichse, Schuhcrème u. s. w. fabrizieren, erfreute sich einer ruhigen Entwicklung und hat sich wiederum finanziell selbst erhalten dank der unermüdlichen, gewissenhaften Leitung und dank vor allem dem aner kennenswerten Verständnis unserer Bevölkerung und zahlreicher Geschäfte, welche unsere Ziele durch Bezug unserer Waren unterstützen. Im Berichtsjahr sind einige neue Artikel aufgenommen worden wie Eau de Cologne und das *Aluminiumputzmittel* „Albu“, das sich wachsende Beliebtheit erwirbt. „Wer einen Versuch damit gemacht hat, bestellt es von neuem“, teilte uns Herr

Imhof, der Leiter des Betriebs an der Frankengasse, in einer Ausschußsitzung mit.

Über die Zahl der beschäftigten Personen und die ausbezahlten Arbeitslöhne erteilt die folgende Statistik Auskunft:

	Dauernd beschäftigt	Lohnsummen	Vorübergeh. beschäftigt	Lohnsummen
Betrieb I (Frankengasse)	12 Pers.	27985.50	24 Pers.	3190.30
* Betrieb II (Drahtzug)	6 „	4363.30 (incl. Leitung)	1 „	48.15

\* Monate November und Dezember.

Die Generalversammlung fand am 11. April statt. Sie erledigte die statutarischen Geschäfte und nahm Kenntnis vom allmählichen Ausbau des Werkes. Der *Vorstand* trat drei Male zusammen: in der ersten Sitzung bereitete er die Traktanden für die Generalversammlung vor: in der zweiten wählte er den neuen Geschäftsleiter, und in der dritten genehmigte er die Einrichtung der zwei neuen Betriebe sowie die Miete weiterer Räumlichkeiten. Im Vorstand entstand durch den Rücktritt von Herrn a. Nationalrat Sigg, die er erst mit seiner großen Arbeitslast als Fabrikinspektor und später mit seiner inzwischen erfolgten Wahl in den Regierungsrat begründete, eine empfindliche Lücke. Wir danken Herrn Regierungsrat Sigg herzlich für seine wertvolle Mitarbeit und geben der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm vergönnt sein möge, auch im Schoße des Regierungsrates für die ältern Arbeitslosen zu wirken.

Der *Arbeitsausschuß* hielt 22 Sitzungen ab. Neben der Anstellung eines Geschäftsleiters und der Miete passender Räumlichkeiten nahm die Prüfung von nicht weniger als 30 Projekten für Arbeitsbeschaffung viel Zeit und Kraft in Anspruch. Bloß wer auf diesem Gebiete selber Erfahrungen besitzt, kann ermessen, welche Unsumme von Arbeit die Abklärung der zahlreichen Vorschläge

für Beschäftigung älterer Arbeitsfähiger nach der technischen und kaufmännischen Seite hin erfordert. Während einzelne Projekte in der ersten Sitzung spruchreif waren, mußten andere 7, 8, ja 10 Mal behandelt werden, weil sich immer wieder neue Schritte als notwendig herausstellten. Viele Vorschläge erwiesen sich bei näherem Studium als nicht lohnend. Andere mußten als für unsere Zwecke ungeeignet bei Seite gelegt werden. Eine Anzahl von Projekten, darunter ein größeres, konnten im Berichtsjahr nicht erschöpfend abgeklärt werden und harren noch der endgültigen Entscheidung.

In diesem Jahre hat die Stadt an der Schipfe 45 ein mit der Schreibstube für Stellenlose räumlich verbundenes Zweigbureau des städtischen Arbeitsamtes für schwer vermittlungsfähige, besonders ältere Arbeitslose eröffnet und uns damit von der Aufgabe der Arbeitsvermittlung, womit wir uns mangels an Mitteln für Besoldung einer geeigneten Persönlichkeit nur nebenbei befassen konnten, entlastet. Es lag uns von Anfang an daran, mit dieser neuen Institution wie auch mit dem städtischen Arbeitsamt in engen Kontakt zu gelangen, verfolgen wir ja das gleiche Ziel: Arbeitslosen wieder zu einer lohnenden Beschäftigung zu verhelfen. Es gereicht uns zu großer Genugtuung, daß sowohl der Verwalter des städtischen Arbeitsamtes als auch der Vorsteher des Spezialbureaus für Schwervermittlungsfähige es sich zur Pflicht machen, an den Sitzungen des Arbeitsausschusses nach Möglichkeit teilzunehmen. Dadurch ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den städtischen Stellen und unserer gemeinnützigen Vereinigung gewährleistet.

Auch das kantonale Arbeitsamt bekundet sein Interesse an unserer Arbeit und steht uns nach Kräften mit Rat und Tat bei. Durch seine Vermittlung wurde uns von einer Großfirma (P.K.Z.) der Vertrieb von Klei-

dern an Arbeitslose zu stark verbilligten Preisen übertragen. Die Anzüge können in unsern Lokalitäten an der Drahtzugstr. 71 besichtigt und gekauft werden.

*Ganz besondern Dank schulden wir dem Zürcher Stadtrat und der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion für ihre ansehnlichen Beiträge von zusammen Fr. 6500.—* die sie uns an die Kosten der Anstellung eines Geschäftsführers und die Einrichtung neuer Betriebe bewilligt haben. Naturgemäß verursachten diese Auslagen, welche sich erst mit der Zeit bezahlt machen werden, ein Defizit in unserer Betriebsrechnung. Da die Subventionen von Stadt und Kanton zwar für das Jahr 1929 gewährt, aber im Berichtsjahr nicht mehr ausgerichtet wurden, figurieren sie nicht in der Rechnung. Zum Schlusse bleibt uns die *angenehme Pflicht, allen von Herzen zu danken, die unser Werk auch im abgelaufenen Jahre wiederum mit Spenden, Bestellung von Waren und Erteilung von Aufträgen unterstützt haben.* Unser Appell an die bewährte Opferwilligkeit unserer Mitbürger war nicht vergeblich. Insgesamt sind uns Fr. 9360.50 von Privaten, Geschäftsfirmen, gemeinnützigen Gesellschaften und Kirchenpflegen zugeflossen, welche im Anhang zur Rechnung detailliert verzeichnet sind.

Das Jahr 1930 stellt uns große Aufgaben. Um der ewigen Raumnot abzuhelfen und unsere Betriebe an einem Ort zusammenzufassen, werden wir die sich bietende Gelegenheit, passende Gebäulichkeiten zu mieten, ergreifen. Wir wagen diesen Schritt im Vertrauen auf die Behörden von Stadt und Kanton Zürich, vor allem aber im Vertrauen auf unsere treuen Freunde und Gönner. Die Bevölkerung der Stadt Zürich wird uns nicht im Stiche lassen, wenn es gilt, bedauernswerten ältern Arbeitsfähigen, welche durch einen Schicksalsschlag um ihre Stelle gekommen sind und Mühe haben, wieder irgendwo unterzukommen, Arbeit und einen beschei-

denen Verdienst zu verschaffen. Unsere Hauptaufgabe wird es sein, die verfügbaren Räume mit nutzbringender Arbeit zu füllen, damit recht viele dem Elend der Arbeitslosigkeit entrissen werden.

Namens des Vorstandes  
der „Hülfe für ältere Arbeitsfähige“

Der Präsident:

**Fr. Kuhn**

Der Aktuar:

**Dr. F. Pfeiffer**

# JAHRES-RECHNUNG 1929

1. Januar bis 31. Dezember 1929.

## 1. Einnahmen

		Vorjahr
Saldo-Vortrag	10,787.96	2,514.25
925 Mitgl'beitr.	7,202.50	5,587.55
Warenverkauf	45,725.20	28,744.43
Geschenke . . .	2,175.—	2,071.61
Kapitalzins . . .	444.45	38.65
Arbeitsaufträge	3,172.50	2,334.40
Fr.	<u>69,507.61</u>	<u>41,290.89</u>

## 2. Ausgaben

		Vorjahr
Lokalmieten .	2,543.35	943.—
Löhne (43 Pers.)	35,587.25	22,248.50
Stadtaufträge	3,172.50	2,334.40
Unkosten . . .	5,395.90	3,730.73
Abschreibungen	7,021.15	1,246.30
Saldo a. n. Rech.	15,787.46	10,787.96
Fr.	<u>69,507.61</u>	<u>41,290.89</u>

## Billanz per 31. Dezember 1929

### Aktiva:

		Vorjahr
Barschaft . . .	949.02	1,255.77
Postcheckkonto	1,626.34	1,086.39
Bankkonto . . .	8,483.10	6,038.65
Debitoren . . .	4,112.10	66.45
Waren . . . . .	6,441.70	1,747.75
Mobilien . . . .	3.—	827.55
Transitorisches	622.35	331.70
Fr.	<u>22,237.61</u>	<u>11,354.26</u>

### Passiva:

		Vorjahr
Creditoren . . .	6,450.15	566.30
Vermögenssaldo	15,787.46	10,787.96
Fr.	<u>22,237.61</u>	<u>11,354.26</u>

Zürich, den 12. Februar 1930.

Der Quästor: **Dr. Ernst Fiedler.**

## REVISORENBERICHT.

Die unterzeichneten Revisoren haben auftragsgemäß die Jahresrechnung pro 1929 geprüft und durch reichliche Stichproben im Hauptbuch, in Cassa und Postcheck deren Richtigkeit festgestellt.

Dem in Aussicht stehenden größeren Betriebe im Hammer entsprechend beantragen sie, die Buchhaltung vom Betrieb I und II zusammenzulegen und einheitlich nach dem Reformsystem von Betrieb II zu gestalten. Wir empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den betreffenden Organen Décharge zu erteilen.

ZÜRICH, den 18. Februar 1930.

Die Revisoren:

**G. Ulrich**  
**Max Meister**  
**Paul Wissmann**

Die Hülfe für ältere Arbeitsfähige verdankt ihren verehrten Mitgliedern und Gönnern nachstehend verzeichnete im Laufe des Jahres eingegangene Gaben, Geschenke und Mitgliederbeiträge:

G. S. 5.—, Dr. A. P. 5.—, P. B. 10.—, Brauerei Hürlimann 200.—, M. Markwalder 5.—, Frll. B. 10.—, U. F. 4.—, S. W. 5.—, H. T. 4.—, T. E.-D. 20.—, B. K. 5.—, C. T. Brupbacher 50.—, E. Z. 5.—, E. F. 5.—, A. L. 5.—, A. H. 4.—, Goessler & Cie. 30.—, Frau B. H. 4.—, U. H. 10.—, C. A. St. 10.—, Th. B. 10.—, X. R. 5.—, A. H. 5.—, Dr. H. 5.—, Bodmer's Erben 20.—, A. R. 5.—, Fr. Scheller-Erni 50.—, K. Bauer 20.—, K. 5.—, Dr. F. S. 20.—, Gemeinnütz. Gesellschaft Wipkingen 80.—, J. K. 5.—, B. E. 20.—, U. 5.—, A. M. 5.—, C. Z. 5.—, A. R. 5.—, Dr. T. B. 10.—, P. B. 5.—, P. U. 10.—, C. M. 10.—, Fr. B. W. 5.—, B. & Cie. 10.—, Dr. A. N. 6.—, Frll. T. H. 40.—, T. H. 4.—, T. L. 5.—, H. K. 5.—, E. St. 5.—, W. D. 5.—, Ungenannt 10.—, O. Pfl. 10.—, E. W. 10.—, T. 5.—, H. G. 10.—, Dr. E. V. 10.—, T. L. 5.—, A. D. 20.—, Frll. A. B. 10.—, Dr. F. 5.—, A. Sch. 5.—, A. St. 5.—, Ww. H. 5.—, Economa 5.—, G. M. 5.—, F. H. F. 5.—, Fr. H. M. 5.—, E. K. 5.—, G. M. 5.—, A. G. 5.—, E. W. 5.—, Schwestern H. 5.—, R. R. 5.—, M. S. 5.—, H. R. 5.—, E. S. 5.—, G. B. 5.—, Prof. M. 5.—, A. R. 5.—, Frll. E. St. 5.—, T. R. Sch. 5.—, H. D. 5.—, H. Z. 5.—, T. M. 5.—, N. L. 5.—, Dr. W. 5.—, C. N. 5.—, B. B. 5.—, S. L. 5.—, Frau A. M. 5.—, S. S. 5.—, T. V. 5.—, Dr. O. F. 5.—, M. H. 5.—, A. K. 10.—, A. W. 10.—, A. G. vorm. Finsler i. M. 10.—, R. K. 10.—, E. Pf. 10.—, H. H. 10.—, Dr. E. 10.—, Fr. F. 10.—, St. & Cie. 10.—, Seiden Textil A.-G. 10.—, A. St. 10.—, Dr. B. 10.—, T. P. 10.—, Fr. A. W. 10.—, Gebr. K. A.-G. 10.—, E. S. 10.—, Unbekannt 10.—, Dr. K. N. 10.—, Prof. R. 20.—, H. W. & Cie. 20.—, Dr. K. 20.—, L. Sch. & Cie. 20.—, Ungenannt 20.—, T. H.-St. Uster 100.—, Frll. B. E. 100.—, «Sais» 30.—, Compt. d'Escompte 25.—, A.-G. Kugellager 50.—, W. K. 4.—, E. H. 4.—, H. P. 4.—, H. G. 4.—, K. B. 5.—, R. St. 5.—, W. K. 5.—, O. F. 5.—, G. G. 5.—, Th. V. 5.—, W. H. 5.—, E. O. 5.—, F. H. 5.—, Dr. E. F. 5.—, C. W. 5.—, S. B. 5.—, Dr. W. 5.—, T. G. 5.—, E. W. 5.—, M. R. 5.—, E. A. 5.—, J.-Sch. 5.—, R. W. 5.—, A. M. 5.—, A. M. 5.—, K. & G. 10.—, Dr. B. 10.—, K. B. 10.—, U. H. 10.—, E. T. 10.—, Prof. Sch. 10.—, T. G. 10.—, M.-D. & F. 10.—, H. Z. 20.—, St. B. 50.—, T. F. Pf. 50.—, Union Brikets



A.-G. 100.—, C. S. & Cie. 10.—, Zinstrag. Sparhafen 30.—, A. W. & Cie. 20.—, L. Z. 7.—, J. M. 5.—, A. P. 5.—, M. H. 5.—, A. K. 5.—, Dr. A. 5.—, R. S. 5.—, Frau B. 5.—, Dr. U. 5.—, A. P. 5.—, A. G. 5.—, A. M. 5.—, G. C. 5.—, W. K. & S. 5.—, A. G. 5.—, Z.-H. 5.—, T. W. 5.—, Neomontana 10.—, A. Z. 10.—, F. C. R. 10.—, T. T. 10.—, Dr. H. W. 10.—, Mädchenheim Heilsarmee 5.—, Publicitas A.-G. 10.—, Prof. C. 10.—, A. K. 10.—, L. K. 20.—, J. S. 20.—, Gd. Magas. Jelmoli 5.—, E. R. 20.—, G. & Cie. 10.—, A. F. 10.—, C. E. 6.20, R. H. 5.—, Landw. Gen. 10.—, E. B. 5.—, G. B. 10.—, H. 20.—, Fr. B. 5.—, Gebr. C. 5.—, N. K. 5.—, A. B. 20.—, Bazar z. St. 10.—, T.<sup>h</sup> 5.—, A. Z. 5.—, B. & Cie. 5.—, A. St. 5.—, J. U. 20.—, A. M. 5.—, A. S. 5.—, B. D. 10.—, A. F. 5.—, Schwestern K. 5.—, T. D. 10.—, W. W. 10.—, K. T. 5.—, Elektrizitätswerk des Kant. Zch. 50.—, E. B. & Sohn 20.—, O. Sch. 10.—, E. L. 5.—, G. Sch. 5.—, Prof. F. 5.—, A. M. & Cie. 5.—, M. Sch. 5.—, W. W. 5.—, W. B. 5.—, A. Sch. 10.—, B. & Cie. 5.—, P. N. 5.—, F. K. 5.—, Fr. S. 5.—, Fam. Sch. 4.—, T. St. 5.—, G. & Cie. 10.—, Dr. K. U. 10.—, M. R. 5.—, F. E. 5.—, Fr. O. 5.—, Mathem. Institut 10.—, J. B. 10.—, M. St. 5.—, Compt. Ph. E. 5.—, Seidengazefabrik 50.—, C. H. 5.—, H. E. 10.—, A. R. 10.—, T. Sch. 10.—, Fr. K. 10.—, F. Tsch. 5.—, G. & M. 5.—, R. St. 5.—, Fr. K. 5.—, F. W. 5.—, R. E. 5.—, T. B. 5.—, P. B. 5.—, Fr. Sch. 5.—, A. K. 5.—, M. B. 10.—, F. H. 4.—, J. W. 5.—, E. R. 10.—, M. G. 10.—, A. M. 5.—, M. A. & Cie. 10.—, E. W. 5.—, Th. M. 10.—, T. W. 5.—, T. H. 5.—, K. V. 10.—, F. S. 5.—, T. H. 5.—, A. C. 5.—, Fr. Sch. 5.—, Unbekannt 5.—, Betriebskrankenassen-Verband 20.—, L. M. 5.—, E. Z. 5.—, R. M. 5.—, Eternit A.-G. 10.—, F. B. 5.—, T. H. 5.—, Fr. P. 10.—, R. R. 5.—, A. St. 5.—, Sch. R. & Cie. 10.—, R. W. 20.—, V. 5.—, A. J. 7.20, Fr. F. 5.—, R. E. 5.—, Dr. Sp. 5.—, C. St. 10.—, Fr. Dr. Sch. 25.—, M. M. 5.—, R. S. 5.—, O. Z. 5.—, E. A. 5.—, F. Sch. 5.—, B. N. 5.—, Prof. K. 5.—, T. K. & Cie. 10.—, M. M. 5.—, F. W. 5.—, B. E. 5.—, Fr. L. 5.—, A. R. 5.—, A. L. 5.—, H. W.-Sch. 110.—, A. H. 5.—, E. Sch. 5.—, Fam. Z. 10.—, G. O. 10.—, Wwe. K. 5.—, Fr. St. 5.—, Fr. H. 5.—, B. L. 5.—, E. B. 20.—, Fr. B. 5.—, A. W. 5.—, P. D. 5.—, K. 5.—, Dr. Sch. 5.—, J. B. 30.—, H. H. 20.—, H. F.-G. 10.—, Sch. 5.—, Pfr. E. 10.—, Dr. M. K. 20.—, K. H. 5.—, E. Z. 10.—, A. S. 5.—, R. Z. 5.—, F. K. 20.—, T. O. & Cie. 10.—, Eswa 10.—, Schwestern M. 10.—, H. V. 5.—, H. B. 10.—, Dr. E.-B. 5.—, T. H. 5.—, O. D. 5.—.

E. B. 5.—, F. G. 5.—, W.-N. 10.—, N. N. 4.—, E. R. 5.—, G.  
 St. 5.—, E. K. 5.—, A. B. 5.—, Fr. R. 10.—, T. R. 5.—, Schwe-  
 stern E. T. 10.—, J. G. 5.—, Fr. K. 5.—, Ego 6.—, Dr. W. H.  
 10.—, L. R. 5.—, Dr. W. T. 5.—, Fr. L. de T. 60.—, Dr. G. 5.—,  
 J. K. 5.—, E. G. P. 5.—, M. Sch. 10.—, E. B. 4.—, H. & W.  
 10.—, A. D. 5.—, E. L. 5.—, G. A. 5.—, Geschwister F. 20.—,  
 Fr. R. 10.—, R. L. 10.—, C. E. 5.—, K. v. K. 5.—, K. B. 5.—,  
 E. G. 5.—, H. H. 5.—, Dr. K. St. 30.—, L. T. 10.—, Kirchen-  
 pflege Unterstrass 50.—, A. St. 10.—, Prof. B. 5.—, Th. M. 5.—,  
 L. F. 5.—, H. L. 5.—, T. 5.—, M. K. 5.—, M.-N. 5.—, E. K. M.  
 15.—, Dr. L. 5.—, A. Sch. 5.—, E. Sp. 5.—, H. K. 10.—, M. S.  
 5.—, E. Sch. 10.—, E. B. 5.—, Dr. A. G. 20.—, W. H. 5.—, Frl.  
 H. 5.—, Fr. T.-H. 5.—, E. B.-K. 20.—, W. B. 5.—, Dr. Sch. 20.—,  
 M. Sch. 5.—, Pfr. B. 5.—, Ch. P. 5.—, H. Z. 5.—, Fr. E. 5.—,  
 Fr. K. 5.—, F. L. 50.—, A. Sch. 10.—, T. H. 5.—, Prof. T. 5.—,  
 Sch. 5.—, Dr. Sch. 5.—, E. de T. 100.—, A. W.-B. 20.—, E. Sch.  
 10.—, Dr. D. 5.—, R. B. 5.—, Pfr. F. 25.—, T. G. 4.—, Dr. E.  
 B. 5.—, Ziegel A.-G. 20.—, Dr. H. F. 5.—, T. Sch. 5.—, A. B.  
 5.—, Pfarramt G. 5.—, E. G. 10.—, Pfr. R. Sch. 10.—, Adv. M.  
 5.—, E. T. 10.—, E. K. 10.—, Zürcher Ziegeleien 20.—, Pfr. Sp.  
 20.—, G. K. & Cie. 10.—, A. A. 10.—, M. St. 5.—, W. F. 5.—,  
 A. Sch. 10.—, Dr. J. B. 5.—, Fr. B. F. 5.—, Fr. B. 10.—, A. H.  
 5.—, P. G. 5.—, Dr. W. 5.— M. Sch. 10.—, C. Sch. 5.—, G. M.  
 5.—, Dr. C. St. 5.—, R. Sch. 5.—, Fr. C. L. 10.—, Dr. H. E.  
 5.—, F. O. P. 50.—, Geschw. K. 5.—, Disconto Credit 50.—,  
 L. H. 5.—, H. V. 5.—, L. Sp. 10.—, Verbd. Schweiz. Schreinermei-  
 ster 10.—, T. O. 5.—, J. J. W. 10.—, B. K. & Cie. 10.—, T. A.  
 5.—, Wwe. K. 4.—, Th. B. 5.—, J. F. B. 10.—, Ungenannt 5.—,  
 H. W. 10.—, H. F. 5.—, T. A. 5.—, E. M. 30.—, Sparkasse der  
 Stadt Zürich 20.—, Eisenbaugesellschaft 5.—, Prof. S. 5.—, A.  
 H. 4.—, A. K. 10.—, Prof. H. 5.—, K. S. 5.—, H. A. 10.—, Dr.  
 Ch. S. 10.—, W. K. 5.—, C. B. 5.—, G. 10.—, C. M. 5.—, C.  
 P. 5.—, Dr. St. 5.—, D. M.-A. 50.—, H. 5.—, B. G. 5.—, Prof.  
 G. 5.—, H. N. 10.—, H. Ch. 5.—, K. H. 5.—, E. O. 10.—, C.  
 R. 20.—, E. U. 5.—, Fr. Dr. T. 20.—, M. 5.—, Dr. R. H. 5.—,  
 Fr. B. 10.—, Dr. C. S. 10.—, M. 5.—, H. Sp. 5.—, Dr. H. St.  
 5.—, E. H. 10.—, Dr. O. W. 5.—, M. S. 5.—, Dr. T. K. 20.—,  
 Fr. St. 5.—, K. 5.—, Fr. St. 5.—, M. T. 200.—, E. M. 10.—, Dr.  
 F. K. 5.—, S. B. 20.—, H. B. 5.—, R. 5.—, C. A. St. 10.—, H.  
 W. 5.—, B. W. 5.—, E. H. 5.—, G. T. 5.—, K. G. 5.—, T. G.  
 5.—, Dr. W. A. 20.—, A. E. 5.—, T. W. & Cie. 10.—, S. K. 10.—

A. Sch. 4.—, Depositenkasse Leu & Cie. 20.—, Kaufm. Verein 100.—, G. H. 10.—, K. M. 5.—, M. 10.—, V. C. R. 20.—, H. J. 5.—, Geschw. K. 10.—, Dr. H. C. 5.—, C. B. 5.—, H. A. 10.—, E. F. 5.—, S. G. 10.—, Fr. M. 20.—, Schwestern Z. 5.—, L. P. 5.—, Fr. Dr. G. 15.—, T. N. 30.—, L. E. 5.—, Dr. L. B. 5.—, M. A. 5.—, E. L. 5.—, Dr. B. 10.—, Fr. A. H. 5.—, W. 5.—, M. 5.—, M. F. 5.—, Dr. Th. N. 5.—, L. F. 5.—, Prof. Dr. W. S. 5.—, Dr. T. K. 5.—, Unbekannt 5.—, R. Sp. 10.—, H. B. & Cie. 10.—, H. F. 10.—, A. B. 5.—, E. H. 5.—, T. T. 5.—, K. H. 10.—, W. K. 5.—, A. G. 20.—, Fr. V.-B. 30.—, A. H. 5.—, R. Z. 5.—, F. B. 5.—, Fr. E. 5.—, E. W. 5.—, W. E. 5.—, A. B. 10.—, Sch. 5.—, M. Sch. 5.—, G. A. H. 10.—, F. W. 4.—, T. St. 5.—, A. 5.—, Pfr. Sp. 5.—, Kirchenpflege Oberstrass 100.—, Kirchenpflege Unterstrass 100.—, Kirchengutsverwaltung Fraumünster 100.—, Kirchengutsverwaltung Enge 200.—, Gemeinnützige Gesellschaft Enge 100.—, Dr. Hans Escher 500.—, Friedensrichteramt Zürich 1, aus einem Vergleich 50.—, Gemeinnützige Gesellschaft Unterstrass 100.—, Kirchengutsverwaltung Aussersihl 100.—, Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster 200.—, Legat von Frau Syrer-Briner sel. 500.—, Kirchengutsverwaltung Predigern 20.—, Kirchengutsverwaltung Fluntern 50.—.

Insgesamt 598 Mitgliederbeiträge über Fr. 3.—

inklusive Legate und Geschenke . . .	8,471.40
dazu 255 Mitgliederbeiträge zu Fr. 3.— . . .	765.—
sowie 54 Beiträge unter Fr. 3.— . . .	124.10
	<hr/>
	9,360.50

Einschreibgebühren von arbeitssuchenden Mitgliedern

17.—

---

9,377.50